Verhaltensegeln für die Kundgebung

Liebe Teilnehmer der Kundgebung,

wir informieren, wir protestieren friedlich! Wer gegen dieses Prinzip verstößt gefährdet unsere Veranstaltung:
Er/sie liefert der Presse, beste Gelegenheiten zur Diffamierung.
Er/sie gibt den Ordnungsbehörden Anlass gegen die Kundgebung einzuschreiten.
In der Vergangenheit hatten wir mit den Ordnungsbehörden keine Probleme und das soll so bleiben.
Auch wenn ihr wütend seit auf Israels Politik der Vertreibung, wir erwarten Eure absolute Disziplin:

1. Keine verbotenen Fahnen! / keine Fahnenverbrennungen
2. Keine verbalen Attacken gegen Israel!
3. Keine religionsbezogene Aussagen. Wir kritisieren den Zionismus, nicht die Juden!
4. Lasst Euch nicht provozieren. Man wird uns als Antisemiten beschimpfen. Aber wir werden auch das ertragen!

Wir wissen es alle: die Kriegsverbrechen der israelischen Armee und die Verbrechen der zionistischen Siedler, unsere nicht enden wollende Vertreibung. Wir wollen den deutschen Politiker und den deutschen Medien ihre Heuchelei vorhalten.
Wir wissen, dass palästinensisches Leben in Deutschland nichts wert ist. Aber wir werden es aushalten. Wir halten es seit 75 Jahren aus und wir werden unsere Geduld nicht verlieren. Wir werden es immer wieder sagen: ein Friede muss gerecht sein!

Bitte beachtet unsere oben gedruckten Regeln.
Wir danken Euch für Eure Geduld.

Der Vorstand der Palästinensischen Gemeinde in Koblenz und Umgebung e. V.